



Außenwirtschaft

Aiwanger: "Handelsbeziehungen mit Polen weiter stärken"

04. Juni 2019

MÜNCHEN Unter Leitung von Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger ist eine Wirtschaftsdelegation nach Polen aufgebrochen. Die Delegation besteht aus Vertretern von Verbänden, Kammern, Unternehmen und der Presse. „Mit rund 19,7 Milliarden Euro ist Polen weltweit unter den Top 10 beim bayerischen Außenhandel. Mit unserer Delegationsreise wollen wir diese guten Handelsbeziehungen weiter stärken. Bayerischen Unternehmen bieten wir so eine Plattform, um mögliche Kooperationen auszuloten“, so der Minister vor Beginn der Reise.

Die Delegation macht Station in Danzig, Warschau und Breslau. Geplant sind Treffen mit Vertretern der polnischen Regierung, sowie der Woiwodschaften Pommern und Niederschlesien. Aiwanger: „Thematische Schwerpunkte unserer Reise nach Polen sind Industrie 4.0, Unternehmertum, Innovation und Energie. In allen Bereichen können wir voneinander lernen, sei es bei der Förderung von Startups oder der Energiewende.“

Dr. Aneta Ufert, stellv. Pressesprecherin

Tel.: 089 2162-2689

[aneta.ufert\[at\]stmwi.bayern\[dot\]de](mailto:aneta.ufert[at]stmwi.bayern[dot]de)

Pressemitteilung-Nr. 164/19